

Königliche Akademie zu Posen.



⊗ Verzeichnis der ⊗
Vorlesungen
für das Wintersemester 1912/13.



1912. 733.



Inhalt.

	Seite
I. Zulassungsbedingungen	3
II. Gebühren	3
III. Anmeldung	3
IV. Belegen der Vorlesungen	3
V. Fortbildungskurse	4
VI. Aufsisches Seminar	4
VII. Anrechnung von Akademiestemestern für Philologie- studierende	4
VIII. Prüfungen	4
IX. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer	5
X. Verzeichnis der Vorlesungen	6
XI. Ehrenmitglieder	15
XII. Behörden der Akademie	15
XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten	16
XIV. Stundenplan	21
XV. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen	26

Die Vorlesungen

beginnen am 21. Oktober 1912 und enden
am 1. März 1913.

Näheres besagen die Anzeigen
am Schwarzen Brett im Hause der Akademie
Am Berliner Tor 2.

Das Belegen der Vorlesungen

kann vom 10. Oktober ab
an allen Wochentagen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr
im Sekretariat erfolgen.

I. Zulassungsbedingungen.

Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie.

Jede Einschreibung gilt für vier Semester.

II. Gebühren.

Die Einschreibengebühr beträgt 10 *M*, außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 *M* für jedes Semester erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Übungs- vorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden.

Für die neusprachlichen Übungen wird Honorar erhoben; nähere Mitteilungen im Sekretariat.

III. Anmeldung.

Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen; Anmelde- formulare sind dort zu haben.

IV. Belegen der Vorlesungen.

Das Belegen der Vorlesungen erfolgt durch Ausfüllung der Belegkarten im Sekretariat (S. S. 2). Es wird um möglichst frühzeitiges Belegen gebeten. übrigens wird auf § 11 der Satzung verwiesen, nach dem ein Hörer nicht mehr als dreimal in einer nicht von ihm belegten Vorlesung hospitieren darf, ferner auf § 14, nach dem ein Hörer, der nicht binnen drei Wochen nach Beginn des Semesters mindestens eine Vorlesung angenommen hat, durch den Rektor im Album der Akademie gestrichen werden kann.

V. Fortbildungskurse.

Für besonders einzuberufende Personen finden folgende Kurse statt:

1. Kursus für evangelische Theologen, vom 21. bis 24. Oktober 1912.
2. Naturwissenschaftlicher Kursus für Oberlehrer, vom 4. bis 12. Oktober 1912.

VI. Russisches Seminar.

Für besonders einzuberufende Beamte:

Ausbildung im praktischen Gebrauch der russischen Sprache: Dr. Loewenthal.

Täglich (außer Sonnabend) 8—11 Uhr vorm. und Dienstag und Freitag 5—7 Uhr nachm.: Grammatik, Lektüre, schriftliche Übungen.

Sonnabend 8—11 Uhr vorm.: Realien (Geographie und Geschichte Rußlands, Verwaltung und Verfassung des russischen Reiches).

VII. Anrechnung

von Akademiejemestern für Philologiestudierende.

Laut Ministerialverfügung vom 8. November 1909 ist den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlich Akademischen Hochschule in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen.

VIII. Prüfungen.

A. Diplomprüfungen.

Die Diplomprüfungen sollen solchen Hörern der Königlich Akademischen Hochschule zu Posen, welche Wert auf einen gewissen Abschluß ihres akademischen Studiums legen, Gelegenheit bieten, den erfolgreichen Besuch der Hochschule durch Bestehen einer Prüfung nachzuweisen.

Rechte, insbesondere auf Anstellung oder Beschäftigung im Staatsdienste, werden durch das Bestehen einer oder mehrerer Prüfungen nicht erworben.

Die Prüfungsordnung ist im Sekretariat erhältlich.

B. Oberlehrer-Erweiterungsprüfungen.

Akademisch gebildete Lehrer, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, können im

Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Königl. Akademie zu Posen Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen.

Die Prüfungskommission besteht aus folgenden Herren:

1. Provinzial-Schulrat Professor Kummerow,
Vorsitzender.
2. Für das Deutsche:
 - a) Professor Dr. Rudolf Lehmann,
 - b) Professor Dr. Brecht.
3. Für das Französische:
Professor Dr. Bastier.
4. Für das Englische:
Professor Dr. Jordan.

Die Gebühren für eine derartige Prüfung betragen 30 Mark.

IX. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer.

Auswärtigen Hörern der Akademie ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, bei Benutzung der nachbezeichneten Strecken für die Reise nach Posen und zurück, eine Fahrpreisermäßigung in folgender Weise gewährt:
Für Reisen in II. Klasse werden Fahrkarten III. Klasse,
" " " III. " " " " IV. "
verabfolgt.

Die Ermäßigung wird gewährt von den Stationen der Strecken:

1. Posen, Sissa i. P. bis Rawitsch,
2. Czempin bis Schrimm,
3. Kosten bis Opalenika,
4. Sissa i. P. bis Jarotschin,
5. Sissa i. P., Krotoschin bis Ostrowo,
6. Posen, Jarotschin bis Ostrowo,
7. Jarotschin bis Krotoschin,
8. Sandberg bis Koschmin,
9. Jarotschin bis Gnesen,
10. Posen bis Stralkowo,
11. Posen, Gnesen bis Thorn,
12. Mogilno bis Strelno,
13. Hohenjalza bis Kruschwitz,

14. Hohensalza bis Bromberg,
15. Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis Kreuz,
16. Hohensalza, Elsenau, Rogasen, Czarnikau bis Drahigmühle,
17. Bromberg bis Zuin,
18. Gnesen bis Kafel,
19. Posen bis Schneidemühl,
20. Posen bis Kreuz,
21. Posen, Kosielnice bis Meserik,
22. Posen bis Bentſchen,
23. Meserik, Bentſchen bis Liſſa i. P.,
24. Wollſtein bis Grätz,
25. Slowno bis Janowik.

Die näheren Bedingungen werden durch das Sekretariat mitgeteilt.

X. Verzeichnis

der Vorlesungen für das Wintersemester 1912/13.

1. Rechts-
wissen-
schaft.
- Handelsrecht: Burchard.
(Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.)
- Wechselrecht: Burchard.
(Montag 6—7 Uhr.)
- Strafrecht: Burchard.
(Montag 7—8 Uhr.)
- Militärstrafrecht: Burchard.
(Donnerstag 7—8 Uhr.)
- Beamtenrecht (Vorlesung und Übung): Genzmer.
(Donnerstag 5—6 Uhr.)
Begriff des Beamten — Beginn und Endigung des Beamtenverhältnisses — Rechte der Beamten — Pflichten der Beamten; privat-, straf- und disziplinarrechtliche Folgen von Pflichtverletzungen — Besonderheiten des Kommunalbeamtenrechts.
- Allgemeines Polizeirecht: Genzmer.
(Donnerstag 6—7 Uhr.)
Geschichtliche Entwicklung des Polizeibegriffs — Allgemeiner Teil: Einteilung der Polizei, Polizeibehörden, Kosten der Polizeiverwaltung, Aufgaben der Polizei, Polizeiverordnungen, Zwangsbefugnisse der Polizei — Besonderer Teil: Strafpolizei, Sicherheitspolizei, Ordnungspolizei.
- Verwaltungspflege: Die Wohnungsfrage: Genzmer:
(Montag 5—6 Uhr.)

Einführung in das öffentliche Recht: Giese.

(Mittwoch 7—8 Uhr.)

Begriff und Wesen des Rechts — Verhältnis des Rechts zu Religion, Moral, Sitte — Verhältnis des Rechts zu Geschichte, Philosophie, Politik — Quellen des Rechts — Arten des Rechts — Privat- und öffentliches Recht — Arten des öffentlichen Rechts — Staatsrecht — Verwaltungsrecht — Kolonialrecht — Prozeßrecht — Strafrecht — Kirchenrecht — Völkerrecht.

Deutsches Reichs-Staatsrecht: Giese.

(Dienstag 6—7 Uhr.)

Gründung des Reiches — Rechtsnatur des Reiches — Reich und Gliedstaaten — Reichsgebiet — Reichsangehörige — Bundesrat — Kaiser — Reichstag — Reichsbehörden — Reichsgesetzgebung — Reichsland und Kolonien.

Preußisches Staatsrecht: Giese.

(Dienstag 7—8 Uhr.)

Preußen als absoluter Staat — als konstitutioneller Staat — als deutscher Gliedstaat — Staatsgebiet — Staatsangehörige — Königtum — Landtag (Abgeordnetenhaus, Herrenhaus) — Verwaltungs- und Gerichtsbehörden — Gesetzgebung.

Preußisches Kommunalrecht: Giese.

(Mittwoch 6—7 Uhr.)

Staatsverwaltung, Kommunalverwaltung, Selbstverwaltung — Kommunale Organisation — Ortsgemeinde — Samtgemeinde und Zweckverband — Kreisgemeinde — Provinzialgemeinde — Kommunale Funktionen — Staatsaufsicht.

Recht der inneren Verwaltung: Giese.

(Sonnabend 4⁰⁵ pünktlich bis 5^{1/2} Uhr.)

- I. Begriff und Gegenstand der inneren Verwaltung.
- II. Organisation der inneren Verwaltung: Zentralbehörden — Provinzialbehörden — Bezirksbehörden — Kreisbehörden — Ortsbehörden — Disziplinarbehörden — Verwaltungsgerichte.
- III. Funktionen der inneren Verwaltung: Polizeiverwaltung — Die einzelnen Zweige der Polizei — Gesundheits-, Bau- und Armenwesen — Schul- und Kirchenwesen — Bergbau — Land- und Forstwirtschaft — Jagd und Fischerei — Gewerbe — Handel — Verkehr.

Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Schuldrecht: Heilbron.

(Sonnabend 4—4^{3/4} Uhr pünktlich.)

Bank- und Börsenrecht: Heilfron.

(Sonnabend 4⁵⁰—5³⁵ Uhr pünktlich.)

- a) **Geldrecht.** Das Münzgesetz vom 1. Juni 1909. Geldsurrogate: Papiergeld, Banknoten, Reichskassenscheine, Scheckwesen, Postcheck- und Überweisungsvorkehr, Abrechnungsstellen, Giroverkehr.
- b) **Bankrecht.**
 1. **Allgemeines:** Geschichte, Staats- und Privatbanken, Notenbanken, Hypothekenbanken.
 2. **Die Bankgeschäfte und ihre rechtlichen Grundlagen.**
 - a) **Aktivgeschäfte:** Kontokorrent-, Diskont-, Lombard-, Hypothekengeschäft.
 - β) **Passivgeschäfte:** Depotgeschäft, Depositengeschäft.
 - γ) **Indifferente Bankgeschäfte:** Zahlungs-, Einziehungs-, Münzwechselgeschäft. Das Effektenkommissionsgeschäft. Die einzelnen Effektenarten unter Zugrundelegung des amtlichen Berliner Kurszettels.
 3. **Das Notenbankwesen.** Allgemeines. Die Reichsbank. Die Privatnotenbanken. Die großen Notenbanken des Auslandes.
- c) **Börsenrecht.** 1. Geschichte, Begriff, Arten der Börse. Die Börsengesetzgebung. 2. Das Börsengesetz vom 27. Mai 1908. 3. Das Reichsstempelgesetz vom 15. Juli 1909.

Juristische Tagesfragen: Heilfron.

(Sonnabend 5³/₄—6¹/₂ Uhr pünktlich.)

Erörterung der politischen und wirtschaftlichen Tagesereignisse vom rechtlichen Standpunkt aus. Besprechung der neuen Gesetzentwürfe im Deutschen Reich und in Preußen, sowie der seit dem 1. Januar 1912 erlassenen Deutschen und Preussischen Gesetze. Neue, grundlegende Entscheidungen. Neue Erscheinungen der juristischen Literatur.

Rechtswissenschaftliches Seminar.

Rechtswissenschaftliche Übungen: **Burchard.**

(Donnerstag 6—7 Uhr.)

Verwaltungsrechtliche Übungen für Anfänger: **Genzmer.**

(Montag 6—7 Uhr.)

Staatsrechtliche Übungen für Anfänger: **Giese.**

(Freitag 6—8 Uhr.)

Lektüre der Reichsverfassung und der Preussischen Verfassungsurkunde; Besprechung von Rechtsfällen aus dem Staatsrecht und dem allgemeinen Verwaltungsrecht, unter Mitberücksichtigung des Kolonialrechts, Kirchenrechts und Völkerrechts.

Ökonomische Probleme und Tagesfragen. Konversations-**2. Volkswirtschafts-**
Mitscherlich. **lehre.**
(Mittwoch 8—10 Uhr.)

Arbeiterfrage: Mitscherlich.
(Montag 5—6 Uhr.)

Die arbeitenden Schichten in Hellas und im alten Rom. — Die Arbeiterfrage im Mittelalter. — Die Gegenwart und ihre Arbeiterfrage. — Die Entstehung der modernen Arbeiterschaft. — Die Stellung des Arbeiters im modernen Wirtschaftsleben. — Die Arbeitsbeschaffung. — Die Arbeitsentlohnung. — Der wirtschaftliche Kampf um die Lohnhöhe. — Die Kräfteverteilung der kämpfenden Parteien. Die Kampfmittel: Organisation (Gewerkverein, Unternehmerverband), Streik und Aussperrung, Boykott, schwarze Listen und Sabotage. — Ergebnisse des wirtschaftlichen Kampfes. — Tendenz der Verdrängung der autoritären Lohnfestsetzung. — Arbeiterausschüsse. — Tarifverträge und Schiedsgerichte. — Die Stellung von Staat und Gesellschaft zur modernen Arbeiterfrage. — Arbeitsämter. — Arbeiterschutz gegen Krankheit, Unfall und Arbeitslosigkeit. — Lohnsicherung: Niedrighaltung der Preise der unumgänglich notwendigen Unterhaltsmittel (Nahrung, Kleidung, Wohnung). — Schlußbetrachtung: Der Einfluß des wirtschaftlichen Fortschrittes auf die Lage der arbeitenden Schichten.

Volkswirtschaftliches Seminar.

Übungen: Mitscherlich.
(Donnerstag 8—10 Uhr.)

Kolloquium: Mitscherlich.
(Donnerstag 7—8 Uhr.)

Ausgewählte Kapitel aus der sozialen Hygiene und **3. Medizin.**
Bakteriologie (Alkoholfrage, Wohnungsfrage, Schutzimpfung, Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Schulhygiene, Zahnhygiene usw.): **Wernicke.**
(Dienstag 5—6 Uhr.)

Medizinisches Seminar.

Einführung in die moderne Lehre der Ursachen der Infektionskrankheiten nebst praktischen Übungen (nur für Naturwissenschaftler, Ärzte, Apotheker, Tierärzte; persönliche Anmeldung): **Wernicke.**
(Donnerstag 5—7 Uhr.)

Besprechung der hygienisch-medizinischen Tagesliteratur (nur für Ärzte und Tierärzte; persönliche Anmeldung): **Wernicke.**
(Freitag 5—7 Uhr.)

4. Philosophie und Pädagogik. Die Nachfolger Kants: F o c k e.
(Mittwoch 6—7 Uhr.)
Ethik: R. L e h m a n n.
(Mittwoch 5—6 Uhr.)
Die sittlichen Probleme in Hebbels und Ibsens Dramen:
R. L e h m a n n.
(Dienstag 5—6 Uhr.)

Philosophisches und Pädagogisches Seminar.

Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen):
R. L e h m a n n.
(Donnerstag 6—8 Uhr.)

Philosophische Übungen (Kants und Schopenhauers Ethik; (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen):
R. L e h m a n n.
(Freitag 6—8 Uhr.)

5. Geschichte und historische Hilfswissenschaften. Staatsutopien. Geschichte der Dichtungen vom Zukunftsstaat von Plato bis auf Bellamy: B u c h h o l z.
(Freitag 6—7 Uhr.)

Geschichte der deutschen Marokkopolitik im Zusammenhange der europäischen Politik (1904—1911):
B u c h h o l z.
(Mittwoch 6—7 Uhr.)

Geschichte Europas im Zeitalter der Restauration und des Julikönigtums (1815—1848): W e b e r.
(Montag und Dienstag 6—7 Uhr.)

Diplomatik: P r ü m e r s.
(Donnerstag 5—6 Uhr.)

Unter Diplomatik versteht man das systematisch geordnete Ergebnis gelehrter Forschung, die die mittelalterlichen Urkunden zum Gegenstande hat.

Historisches Seminar.

Übungen: Einführung in die mittelalterliche Quellenkritik: B u c h h o l z.
(Sonabend 8—10 Uhr.)

Voraussetzung der Beteiligung ist Kenntnis des Lateinischen.

Übungen: Die Versailler Verhandlungen über die Gründung des Deutschen Reiches (1870/71):
B u c h h o l z.
(Montag 8—10 Uhr.)

Übungen zur neueren Geschichte: W e b e r.
(Dienstag 5—6 Uhr.)

Paläographische Übungen: Prümers.

- a) für Anfänger
b) für Vorgeschrittene } Zeit nach Vereinbarung.

a) Deutsch.

Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts: Brecht.

6. Literatur- und Sprachwissenschaft.

(Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Allgemeine Geschichte des Romans, vornehmlich des deutschen: Brecht.

(Montag 4—6 Uhr.)

Deutsches Seminar.

Abteilung für Sprache und ältere Literatur:
Gotische Übungen (nach Braunes Gotischer Grammatik):
Brecht.

(Montag 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.)

Abteilung für neuere Literaturgeschichte:
Vergleichende Lektüre der vier Fassungen von Goethes
Iphigenie (Goethes Iphigenie auf Tauris in
vierfacher Gestalt; herausgegeben von Jakob
Baechtold. 1888.): Brecht.

(Donnerstag 12—1 Uhr.)

b) Englisch.

Religiöse Strömungen in der englischen Literatur:
Jordan.

(Montag 6—7 Uhr.)

Christentum und christliche Dichtung bei den Angelsachsen. — Christliche Theologie des Mittelalters (Scholastik). — Religiöse Lyrik; Legenden. — Der Mystiker Richard Rolle. — William Langlands Vision von Peter dem Pflüger. — John Wiclifs Reformbewegung. — Das religiöse Drama. — Die Reformation. — Der Puritanismus: Milton und Bunyan. — Deismus und Aufklärung; Swifts religiöse Stellung. — Das 19. Jahrhundert: Das Oxford Movement (Cardinal Newman), Kingsley.

Ausgewählte Kapitel der englischen Syntax mit Übungen (besonders für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen):
Jordan.

(Dienstag 10—11 Uhr vormittags.)

Englisches Seminar.

Ältere Abteilung: Fortsetzung der Erklärung des Beowulf:
Jordan.

(Dienstag und Mittwoch 4—5 Uhr.)

Neuere Abteilung: Robert Browning: Jordan.
(Donnerstag 6—8 Uhr.)

Neuenglische Übungen: Lektor N. N.

a) Oberkursus.
(Donnerstag 8—10 Uhr.)

b) Unterkursus.
(Montag 8—10 Uhr.)

c) Französisch.

Vergleichende Kultur- (insbesondere Literatur-)Geschichte
Frankreichs und Deutschlands: Bastier.
(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Jean Jacques Rousseau (für Studierende, Lehrer
und Lehrerinnen): Bastier.
(Mittwoch 11—1 Uhr vormittags.)

Altfranzösisches Epos. Chanson de Roland:
Raumann.
(Montag und Donnerstag 4—5 Uhr.)

Französisches Seminar.

Literarhistorische Übungen an Jean Jacques Rousseaus
Werken: Bastier.
(Mittwoch 8—10 Uhr.)

Wortgeschichtliche Übungen: Bastier.
(Dienstag 8—10 Uhr.)

d) Slavische Sprachen.

H. Sienkiewicz und der neuere polnische Roman:
Christiani.
(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Polnische Übungen: Christiani.
(Montag 6—8 Uhr.)

Russische Übungen: Christiani.
(Donnerstag 5—7 Uhr.)

Russische Übungen für Offiziere: Christiani.
(2 stündig. Zeit unbestimmt.)

7. Kunst- Griechische Kunst in Architektur, Plastik und Malerei:
geschichte. Hamann.
(Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.)

Winkelman und die klassizistische Auffassung des
Altertums im 18. Jahrh. — Die archäologischen Ent-
deckungen des 19. Jahrh. — Ägypten und Babylonien.
— Die Mykenische Kunst und die Kunst der Urbölker. —
Der geometrische Stil. — Die Eroberung des Menschen
und die Vorherrschaft der Plastik in der griechischen Kunst.
— Urtypen griechischer Baukunst. — Archaische Plastik
strengen Stiles. — Die schwarzfigurigen Vasen. —
Jonische und dorische Kultur, Händler und Krieger. —

Olympia. — Die attische Kunstblüte. Phidias und das Parthenon. — Anmut, Grazie und Pathos des 4. Jahrh. — Praxiteles, Lysipp, Skopas. — Tanagrafigürchen. — Entwicklung der griechischen Malerei. — Der Hellenische Barockstil und die imperatorische Kultur der Griechen. Pergamon. — Der Hellenismus und die moderne Kultur. — Raffinement und Dekadenz. — Roma caput mundi.

Rembrandts Leben und Werke: Hamann.

(Dienstag 4—5 Uhr.)

Kunsthistorisches Seminar.

Übungen über Rembrandts Radierungen: Hamann.

(Dienstag 8—9¹/₂ Uhr.)

Psychologie und Aesthetik der Sinneswahrnehmungen.

Mit Demonstrationen: Hamann.

(Freitag 12—1 Uhr.)

Fortsetzung der Übungen über Dürers Graphik: Hamann:

(In noch zu bestimmender Stunde.)

Kunstwissenschaftliche Übungen im Kaiser-Friedrich-Museum: Kaemmerer.

(Montag 10—11 Uhr vormittags.)

a) Mathematik und Astronomie.

Differentialrechnung: Kummerow.

(Freitag 4—6 Uhr und Sonnabend 4—5 Uhr.)

1. Differentiation der Funktionen einer Variablen.
2. Maxima und Minima der Funktionen.
3. Anwendung der Differentialrechnung auf ebene Kurven.
4. Entwicklung der Funktionen in Reihen.
5. Wiederholte Differentiation entwickelter Funktionen einer Variablen.
6. Entwicklung der Funktionen in Reihen.
7. Differentiation der Funktionen mit mehreren Variablen und der unentwickelten Funktionen.
8. Auflösung numerischer Gleichungen.
9. Bestimmung der Werte der Funktionen, die die Form $\frac{0}{0}$ annehmen.
10. Zerlegung gebrochener rationaler Funktionen in Partialbrüche.
11. Berührung und Krümmung ebener Kurven.
12. Ebene Kurven in Bezug auf Polarkoordinaten.

8. Mathematik und Naturwissenschaften.

Allgemeine Physik des Himmels: Könnemann.

(Donnerstag 8—9 Uhr.)

b) Physik.

Wärmelehre: Speis.

(Dienstag 5—7 Uhr.)

Wärmeempfindung und Temperaturmessung; Genauigkeitsgrad. Ausdehnung durch Wärme. Messung hoher und tiefer Temperaturen. Zustandsänderungen. Verflüssigung von Luft und Wasserstoff. Feuchtigkeitsmessung und ihre Bedeutung für die Wetterkunde. Wärme und Arbeit. Erhaltung und Entwertung der Energie.

Radium und Röntgenstrahlen: Speis.

(Mittwoch 6—7 Uhr.)

Bibl.
Pol. Wrocl.

Die Erzeugung hochgespannter Ströme. Alte und neue Induktoren. Unterbrecher mit festen und flüssigen Kontakten. Der Wehneltunterbrecher. Hochspannungsstrommender. Entladung in verdünnten Gasen. Kathoden- und Anodenstrahlen. Röntgenstrahlen verschiedener Härtegrade. Die Strahlung radioaktiver Körper. Elektronenlehre.

Physikalisches Seminar.

Physikalisches Kolloquium: Spieß.

(Donnerstag 4—5 Uhr.)

Praktische Übungen: Spieß.

(Donnerstag 5—8 Uhr.)

Übungen für Vorgesrittene: Spieß.

(Zeit nach Vereinbarung.)

c) Chemie und Mineralogie.

Einführung in die anorganische Chemie: Wörner.

(Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Der Aufbau der Erdkrinde in der Sekundär- und Tertiär-Periode und die Entwicklung ihrer Lebewesen: Mendelsohn.

(Donnerstag 4—5 Uhr.)

Entstehung der Salzlager. — Schwankungen des Meerespiegels. — Entwicklung der Weichtiere, der höheren Pflanzen und der Wirbeltiere.

Chemisches und mineralogisches Seminar.

Chemische Übungen für Anfänger: Wörner.

(Dienstag 7—9 Uhr.)

Physiologisch-chemischer Kursus (nur für Ärzte, Chemiker, Apotheker): Wörner.

(Montag 8—10 Uhr.)

Chemische Übungen für Geübtere: Wörner.

(Zeit nach Vereinbarung.)

Mineralogische und chemisch-technische Übungen: Mendelsohn.

(Dienstag 3—5 Uhr.)

d) Botanik.

Die Sporenpflanzen: Pfuhl.

(Montag 5—6 Uhr.)

Pflanzengeographie, mit Berücksichtigung wichtigerer Nutzpflanzen: Pfuhl.

(Montag 6—7 Uhr.)

Botanisches Seminar.

Botanisches Kolloquium: Pfuhl.

(Freitag 7—8 Uhr.)

Mikroskopische Übungen für Anfänger und Vorgefertigte!
P f u h l.

(Dienstag und Freitag 5—7 Uhr.)

Die wichtigsten Oberflächenformen der Erde und deren 9. Geo-
Entstehung (Ausgewählte Kapitel aus der Mor- graphie
phologie): S c h ü k e.

(Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.)

Ausgewählte Kapitel aus der Statik der Bau- 10. Technif.
konstruktionen: P a u r.

(Dienstag 8—9 Uhr.)

Technisches Seminar.

Übungen im Anschluß an die Vorlesung: P a u r.

(Dienstag 9—10 Uhr.)

Tonkunst in Deutschland nach Beethovens, Webers, 11. Musik-
Schuberts Schaffen: H e n n i g. w i s s e n s c h a f t.

(Dienstag 6—7 Uhr.)

Ästhetik der Tonkunst auf der Grundlage der allge-
meinen Ästhetik: H e n n i g.

(Donnerstag 6—7 Uhr.)

Übungen für Berufsredner im „gesundheitsgemäßen
Sprechen“. — Hospitieren nicht gestattet. Lehr-
buch: H e n n i g, „Lerne gesundheitsgemäß sprechen“,
II. Aufl.: H e n n i g.

(Freitag 6—7 Uhr.)

XI. Ehrenmitglied der Akademie.

Se. Durchlaucht Bernhard Fürst von Bülow,
Reichskanzler a. D.

XII. Behörden der Akademie.

Kurator:

Se. Excellenz der Oberpräsident von Posen Wirklicher
Geheimer Rat D. Dr. S c h w a r z k o p f f, Tauben-
straße 1.

Rektor:

Geheimer Archivrat Professor Dr. P r ü m e r s,
Schloßberg 1.

Prorektor:

Professor Dr. S p i e s, Solacz bei Posen.

Syndikus:

Ober-Regierungsrat Daniels, Direktor des Provinzial-
schulkollegiums, Helmholtzstraße 1.

Mitglieder der Verwaltungskommission:

Geheimer Archivrat Professor Dr. Prümers,
Professor Dr. Focke,
Ober-Regierungsrat Daniels.

Sekretariat

(geöffnet von 11—1 und von 4—6 Uhr):

Arthur Dflitz, Akademiesekretär.

XIII. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten.

Professoren:

Dr. Walther Brecht (Liebigstraße 13).

1. Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts (2 stündig).
2. Allgemeine Geschichte des Romans, vornehmlich des deutschen (2 stündig).
3. Deutsches Seminar, ältere Abteilung: Gotische Übungen (nach Braunes Gotischer Grammatik) (1 1/2 stündig).
4. Deutsches Seminar, neuere Abteilung: Vergleichende Lektüre der vier Fassungen von Goethes Iphigenie; Goethes Iphigenie auf Tauris in vierfacher Gestalt, herausgegeben von Jakob Baechtold. 1888. (1 stündig.)

Dr. Gustav Buchholz (Karlstraße 38).

1. Staatsutopien. Geschichte der Dichtungen vom Zukunftsstaat von Plato bis auf Bellamy (1 stündig).
2. Geschichte der deutschen Marokkopolitik im Zusammenhange der europäischen Politik (1904 bis 1911) (1 stündig).
3. Übungen: Einführung in die mittelalterliche Quellenkritik. (Voraussetzung der Beteiligung ist Kenntnis des Lateinischen.) (2 stündig.)
4. Übungen: Die Versailler Verhandlungen über die Gründung des Deutschen Reiches 1870/71 (2 stündig).

Dr. Johannes Burckard (Posen W7, Villa Gurtshin. Telefon Nr. 2421).

1. Handelsrecht (2 stündig).
2. Wechselrecht (1 stündig).
3. Strafrecht (1 stündig).
4. Militärstrafrecht (1 stündig).
5. Rechtswissenschaftliche Übungen. (1 stündig).

Dr. Rudolf Jocke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek (Mitterstraße 4/6).

Die Nachfolger Kants (1 stündig).

Dr. Friedrich Giese (Hohenzollernstr. 36).

1. Einführung in das öffentliche Recht (1 stündig).
2. Deutsches Reichs-Staatsrecht (1 stündig).
3. Preußisches Staatsrecht (1 stündig).
4. Preußisches Kommunalrecht (1 stündig).
5. Recht der inneren Verwaltung (2 stündig).
6. Staatsrechtliche Übungen für Anfänger (Vektüre der Reichsverfassung und der Preußischen Verfassungsurkunde, Besprechung von Rechtsfällen aus dem Staatsrecht und dem allgemeinen Verwaltungsrecht unter Mitberücksichtigung des Kolonialrechts, Kirchenrechts und Völkerrechts (2 stündig).

Dr. Richard Hamann (Feldstr. 18).

1. Griechische Kunst in Architektur, Plastik und Malerei (2 stündig).
2. Rembrandts Leben und Werke (1 stündig).
3. Übungen über Rembrandts Radierungen (1½ stündig).
4. Psychologie und Aesthetik der Sinneswahrnehmungen. Mit Demonstrationen (1 stündig).
5. Übungen über Dürers Graphik (1 stündig).

Dr. Richard Jordan (Schillerstraße 4).

1. Religiöse Strömungen in der englischen Literatur (1 stündig).
2. Ausgewählte Kapitel der englischen Syntax mit Übungen (besonders für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (1 stündig).
3. Englisch Seminar, ältere Abteilung: Fortsetzung der Erklärung des Beowulf (2 stündig).
4. Englisch Seminar, neuere Abteilung: Robert Browning (2 stündig).

Dr. Ludwig Kaemmerer, Direktor des Kaiser-Friedrich-Museums (Tiergartenstraße 15).

Kunstwissenschaftliche Übungen im Kaiser-Friedrich-Museum (1 stündig).

Dr. Rudolf Lehmann (Derfflingerstraße 7).

1. Ethik (1 stündig).
2. Die sittlichen Probleme in Hebbels und Ibsens Dramen (1 stündig).
3. Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).

4. Philosophische Übungen (Kants und Schopenhauers Ethik) (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).

Dr. Waldemar Mitjch erlich (Friedenstr. 12).

1. Ökonomische Probleme und Tagesfragen (konverjatorisch) (2 stündig).
2. Arbeiterfrage (1 stündig).
3. Übungen (2 stündig).
4. Kolloquium (1 stündig).

Dr. Fritz P f u h l, Professor am Kgl. Mariengymnasium zu Posen, (Bergstr. 10a).

1. Die Sporenpflanzen (1 stündig).
2. Pflanzengeographie, mit Berücksichtigung wichtigerer Nutzpflanzen (1 stündig).
3. Botanisches Kolloquium (1 stündig).
4. Mikroskopische Übungen für Anfänger und Vorgeschriftene (4 stündig).

Dr. Rodgero Brümers, Geheimer Archivrat, Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Rektor der Kgl. Akademie (Schloßberg 1).

1. Diplomatie (1 stündig).
2. Paläographische Übungen für Anfänger (1 stündig, Zeit nach Vereinbarung).
3. Paläographische Übungen für Vorgeschriftene (1 stündig, Zeit nach Vereinbarung).

Dr. Paul Spies, Prorektor der Kgl. Akademie Solacz bei Posen.

1. Wärmelehre (2 stündig).
2. Radium und Röntgenstrahlen (1 stündig).
3. Physikalisches Kolloquium (1 stündig).
4. Praktische Übungen (3 stündig).
5. Übungen für Vorgeschriftene (Zeit nach Vereinbarung).

Dr. Heinrich Weber, Professor am Kgl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstraße 56).

1. Geschichte Europas im Zeitalter der Restauration und des Zulkönigtums (1815—1848) (2 stündig).
2. Übungen zur neueren Geschichte (1 stündig).

Dr. Erich W e r n i c k e, Geheimer Medizinalrat, Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts (Breslauer Straße 16, Telephon Nr. 3551, und Kardorf bei Posen, Telephon Nr. 3632).

1. Ausgewählte Kapitel aus der sozialen Hygiene und Bakteriologie (Alkoholfrage, Wohnungsfrage, Schutzimpfung, Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Schulhygiene, Zahnhygiene usw. (1 stündig).

2. Einführung in die moderne Lehre der Ursachen der Infektionskrankheiten nebst praktischen Übungen (nur für Naturwissenschaftler, Ärzte, Apotheker, Tierärzte), persönliche Anmeldung (2 stündig).
3. Besprechung der hygienisch=medizinischen Tagesliteratur (nur für Ärzte und Tierärzte), persönliche Anmeldung (2 stündig).

Dozenten:

Professor Dr. Paul Bastier (Neue Gartenstraße 3).

1. Vergleichende Kultur= (insbesondere Literatur=) geschichte Frankreichs und Deutschlands (1 stündig).
2. Jean Jacques Rousseau (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).
3. Litterarhistorische Übungen an Jean Jacques Rousseaus Werken (2 stündig).
4. Wortgeschichtliche Übungen (2 stündig).

Professor Dr. Emil Börner, Abteilungsvorsteher am Kgl. Hygienischen Institut (Schillerstraße 4).

1. Einführung in die anorganische Chemie (2 stündig).
2. Chemische Übungen für Anfänger (2 stündig).
3. Physiologisch=chemischer Kursus (nur für Ärzte, Chemiker, Apotheker) (2 stündig).
4. Chemische Übungen für Geübtere (Zeit nach Vereinbarung).

Englischer Lektor:

N. N.

1. Neuenglische Übungen:
 - a) Oberkursus (2 stündig).
 - b) Unterkursus (2 stündig).

Beauftragte:

Dr. Wilhelm Christiani (Wittingstraße 3).

1. S. Sienkiewicz und der neuere polnische Roman. Mittwoch 5—6.
2. Polnische Übungen. Montag 6—8.
3. Russische Übungen. Donnerstag 5—7.
4. Russische Übungen für Offiziere (2 stündig). Zeit unbestimmt.

Dr. Felix Genzmer, Regierungsrat (Auguste-Viktoriastraße 22 a).

1. Beamtenrecht (1 stündig).
2. Allgemeines Polizeirecht (1 stündig).
3. Verwaltungspflege: Die Wohnungsfrage (1 stündig).
4. Verwaltungsrechtliche Übungen für Anfänger (1 stündig).

Professor Dr. Eduard Heilfron, Amtsgerichtsrat in Charlottenburg (Fasanenstraße 6).

1. Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Schuldrecht (1 stündig).
2. Bank- und Börsenrecht (1 stündig).
3. Juristische Tagesfragen (1 stündig).

Professor Karl Hennig (Viktoriastraße 26/27).

1. Vorlesung: Tonkunst in Deutschland nach Beethovens, Webers, Schuberts Schaffen (1 stündig).
2. Vorlesung: Aesthetik der Tonkunst auf der Grundlage der allgemeinen Aesthetik (1 stündig).
3. Übungen für Berufssredner im „gesundheitsgemäßen Sprechen“. — Hospitieren nicht gestattet. Lehrbuch: Hennig, „Lerne gesundheitsgemäß sprechen“, 2. Auflage (1 stündig).

Professor Wilhelm Könnemann, Oberlehrer am Auguste-Viktoria-Gymnasium in Posen (Karlstr. 38).
Allgemeine Physik des Himmels (1 stündig).

Professor Heinrich Kummerow, Provinzial-Schulrat (Neue Gartenstraße 59).

Differentialrechnung (3 stündig).

Professor Dr. Benno Mendelsohn, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Posen (Bismarckstraße 6).

1. Der Aufbau der Erdrinde in der Sekundär- und Tertiär-Periode und die Entwicklung ihrer Lebewesen (1 stündig).
2. Mineralogische und chemisch-technische Übungen (2 stündig).

Professor Bruno Raumann, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Posen (Mitterstraße 27).

Altfranzösisches Epos. Chanson de Roland (2 stündig).

Guido Paur, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule in Posen (Kreuzstraße 3).

1. Ausgewählte Kapitel aus der Statik der Baukonstruktionen (1 stündig).
2. Übungen im Anschluß an die Vorlesung (1 stündig).

Dr. Hermann Schütze, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Posen (Colombstraße 20).

Die wichtigsten Oberflächenformen der Erde und deren Entstehung (Ausgewählte Kapitel aus der Morphologie) (2 stündig).

XIV.

Stundenplan

für das

Wintersemester 1912/13.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
10—11	Kaemmerer: Kunstwissenschaftliche Übungen im Kaiser-Friedrich-Museum.	Jordan: Ausgewählte Kapitel der englischen Syntax mit Übungen.	
11—12			Vastier: Jean Jacques Rousseau.
12—1	Brecht: Gotische Übungen. 11 ¹ / ₂ —1 Uhr		Vastier: Jean Jacques Rousseau.
3—4		Mendelsohn: Übungen.	
4—5	Kaumann: Altfranzösisches Epos. Chanson de Roland. Brecht: Geschichte des deutschen Romans.	Mendelsohn: Übungen. Jordan: Fortsetzung der Erklärung des Beowulf. Hamann: Rembrandts Leben und Werke.	Jordan: Fortsetzung der Erklärung des Beowulf.
5—6	Brecht: Geschichte des deutschen Romans. Burchard: Handelsrecht. Pfuhl: Die Sporenpflanzen. Mitscherlich: Urbeiterfrage. Genzmer: Wohnungsfrage. Schüpe: Ausgewählte Kapitel aus der Morphologie.	R. Lehmann: Die sittlichen Probleme in Hebbels und Ibsens Dramen. Pfuhl: Mikroskopische Übungen. Wernicke: Ausgewählte Kapitel aus der sozialen Hygiene. Wörner: Anorganische Chemie. Spieß: Wärmelehre. Weber: Übungen.	Vastier: Vergleichende Kultur- (insbesondere Literatur-) Geschichte Frankreichs und Deutschlands. R. Lehmann: Ethik. Christiani: S. Siemkiewicz und der neuere polnische Roman.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Stunde
			10—11
			11—12
Brecht: Goethes Iphigenie, Übungen.	Hamann: Psychologie und Ästhetik.		12—1
			3—4
Mendelsohn: Der Aufbau der Erdrinde. Kaumann: Altfranzösisches Epos. Chanson de Roland. Spieß: Physikalisches Kolloquium.	Kummerow: Differentialrechnung.	Kummerow: Differentialrechnung. Heilfron: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Schuldrecht. (4—4 ³ / ₄ pünktlich.) Giese: Innere Verwaltung. (4 pünktl. bis 5 ¹ / ₂ Uhr.)	4—5
Brecht: Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Burchard: Handelsrecht. Wernicke: Infektionskrankheiten. Spieß: Praktische Übungen. Prümers: Diplomatie. Genzmer: Beamtenrecht. Christiani: Russische Übungen. Schüpe: Ausgewählte Kapitel aus der Morphologie.	Kummerow: Differentialrechnung. Brecht: Geschichte der deutschen Literatur im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Pfuhl: Mikroskopische Übungen. Wernicke: Hygienisch-medizinische Tagesliteratur. Wörner: Anorganische Chemie.	Heilfron: Bank- und Börsenrecht. (4 ⁵⁰ —5 ³⁵ pünktlich.) Giese: Innere Verwaltung. (4 pünktl. bis 5 ¹ / ₂ Uhr.)	5—6

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
6—7	<p>Weber: Geschichte Europas im Zeitalter der Restauration.</p> <p>Burchard: Wechselrecht.</p> <p>Jordan: Religiöse Strömungen in der englischen Literatur.</p> <p>Pfuhl: Pflanzengeographie.</p> <p>Genzmer: Verwaltungsrechtl. Übungen.</p> <p>Christiani: Politische Übungen.</p>	<p>Spies: Wärmelehre.</p> <p>Hennig: Tonkunst in Deutschland.</p> <p>Pfuhl: Mikroskopische Übungen.</p> <p>Giese: Deutsches Reichs-Staatsrecht.</p> <p>Weber: Geschichte Europas im Zeitalter der Restauration.</p> <p>Hammann: Griechische Kunst.</p>	<p>Buchholz: Marokko-Politik.</p> <p>Spies: Radium und Röntgenstrahlen.</p> <p>Giese: Preussisches Kommunalrecht.</p> <p>Focke: Die Nachfolger Kant's.</p>
7—8	<p>Burchard: Strafrecht.</p> <p>Christiani: Politische Übungen.</p>	<p>Wörner: Chemische Übungen für Anfänger.</p> <p>Giese: Preussisches Staatsrecht.</p>	<p>Giese: Einführung in das öffentliche Recht.</p>
8—9	<p>Buchholz: Übungen. (Verjailler Verhandlungen.)</p> <p>Wörner: Physiologisch-chemischer Kursus.</p> <p>Lektor N. N.: Englischer Unterkursus.</p>	<p>Bastier: Wortgeschichtliche Übungen.</p> <p>Paur: Statik der Baukonstruktionen.</p> <p>Wörner: Chemische Übungen für Anfänger.</p> <p>Hammann: Übungen über Rembrandt's Radierungen. (8—9 1/2.)</p>	<p>Bastier: Literarhistorische Übungen.</p> <p>Mitscherlich: Skonomische Probleme.</p>
9—10	<p>Buchholz: Übungen (Verjailler Verhandlungen.)</p> <p>Wörner: Physiologisch-chemischer Kursus.</p> <p>Lektor N. N.: Englischer Unterkursus.</p>	<p>Bastier: Wortgeschichtliche Übungen.</p> <p>Paur: Übungen zur Statik der Baukonstruktionen.</p>	<p>Bastier: Literarhistorische Übungen.</p> <p>Mitscherlich: Skonomische Probleme.</p>

Zeit noch unbestimmt
 Hammann: Übungen über Dürers Graphik. Spies: Übungen
 Prümers: Paläographische Übungen a) für Anfänger, b) für Vor-

Donnerstag	Freitag	Sonabend	Stunde
<p>Burchard: Rechtswissenschaftliche Übungen.</p> <p>Spies: Praktische Übungen.</p> <p>Jordan: Robert Browning.</p> <p>Hennig: Nestheit der Tonkunst.</p> <p>Wernicke: Infektionskrankheiten.</p> <p>N. Lehmann: Pädagogische Übungen.</p> <p>Genzmer: Allgemeines Polizeirecht.</p> <p>Christiani: Russische Übungen.</p>	<p>Buchholz: Staatsutopien.</p> <p>Hennig: Übungen für Berufsredner.</p> <p>Wernicke: Hygienisch-medizinische Tagesliteratur.</p> <p>Pfuhl: Mikroskopische Übungen.</p> <p>N. Lehmann: Philosophische Übungen.</p> <p>Giese: Staatsrechtliche Übungen.</p> <p>Hammann: Griechische Kunst.</p>	<p>Heilbron: Juristische Tagesfragen (5 3/4—6 1/2 pünktlich).</p>	6—7
<p>Burchard: Militärstrafrecht.</p> <p>Spies: Praktische Übungen.</p> <p>Jordan: Robert Browning.</p> <p>Mitscherlich: Kolloquium.</p> <p>N. Lehmann: Pädagogische Übungen.</p>	<p>Pfuhl: Botanisches Kolloquium.</p> <p>N. Lehmann: Philosophische Übungen.</p> <p>Giese: Staatsrechtliche Übungen.</p>		7—8
<p>Rönnemann: Allgemeine Physik des Himmels.</p> <p>Mitscherlich: Übungen.</p> <p>Lektor N. N.: Englischer Oberkursus.</p>		<p>Buchholz: Übungen (Mittelalterliche Quellenkritik)</p>	8—9
<p>Mitscherlich: Übungen.</p> <p>Lektor N. N.: Englischer Oberkursus.</p>		<p>Buchholz: Übungen (Mittelalterliche Quellenkritik)</p>	9—10

für Vorgeschriftene. Wörner: Chemische Übungen für Geübtere.
 geschrittene. Christiani: Russische Übungen für Offiziere, 2 stündig.
 Zeit noch unbestimmt

XV. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen.

- Professor Dr. Paul Bastier, Posen, Neue Gartenstraße 3.
- Professor Dr. Walther Brecht, Posen, Liebigstraße 13.
- Professor Dr. Gustav Buchholz, Posen W 6, Karlstraße 38.
- Professor Dr. Johannes Burchard, Posen W 7, Villa Gurtzchin (Telephon Nr. 2421).
- Dr. Wilhelm Christiani, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Posen, Wittingstraße 3.
- Professor Dr. Rudolf Focke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen, Ritterstraße 4—6.
- Regierungsrat Dr. Felix Gengmer, Posen, Auguste-Viktoria-Straße 22a.
- Professor Dr. Friedrich Giese, Posen, Hohenzollernstraße 36.
- Professor Dr. Richard Hamann, Posen, Feldstraße 18.
- Amtsgerichtsrat Professor Dr. Eduard Heilfron, Charlottenburg, Fasanenstraße 6.
- Professor Karl Hennig, Posen, Viktoriastraße 26/27.
- Professor Dr. Richard Jordan, Posen, Schillerstraße 4.
- Professor Dr. Ludwig Kaemmerer, Direktor des Kaiser-Friedrich-Museums, Posen, Tiergartenstraße 15.
- Oberlehrer Professor Wilhelm Könnemann, Posen, Karlstraße 38.
- Prov.-Schulrat Professor Heinrich Kummerow, Posen, Neue Gartenstraße 59.
- Professor Dr. Rudolf Lehmann, Posen, Derfflingerstraße 7.
- Oberlehrer Professor Dr. Benno Mendelsohn, Posen, Bismarckstraße 6.
- Professor Dr. Waldemar Mitscherlich, Posen, Friedenstraße 12.
- Oberlehrer Professor Bruno Raumann, Posen, Ritterstraße 27.
- Oberlehrer Guido Paur, Posen, Kreuzstraße 3 III.

Oberlehrer Professor Dr. F r i t z P f u h l, Posen, Berg-
straße 10a.

Geheimer Archivrat Professor Dr. R o d g e r o P r ü m e r s,
Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Rektor der Akademie,
Posen, Schloßberg 1.

Oberlehrer Dr. H e r m a n n S c h ü t z e, Posen, Colomb-
straße 20.

Professor Dr. P a u l S p i e s, Prorektor der Akademie,
Posen, Solacz bei Posen.

Oberlehrer Professor Dr. H e i n r i c h W e b e r, Posen,
Neue Gartenstraße 56.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E r i c h W e r n i c k e,
Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts, Posen,
Breslauer Straße 16 (Telephon Nr. 3551) und
Kardorf bei Posen, Telephon Nr. 3632.

Professor Dr. E m i l W ö r n e r, Vorsteher der chemischen
Abteilung am Kgl. Hygienischen Institut, Posen,
Schillerstraße 4.



